

Niederschrift

**über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Gödenroth
am Mittwoch, dem 09. Juni 2021 im großen Saal des Gemeindehauses Gödenroth**

**Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 21:45 Uhr**

Anwesend:

Der Ortsbürgermeister Gerd Emmel als Vorsitzender.

Die Ratsmitglieder:

Karin Heinz, Stefanie Mettchen, Dirk Pfläging, Robert Rippel, Michael Jakobs, Marina Ott, Kai Olesch, Kerstin Siring

Weiter anwesend:

TOP 1- 4: Manuel Heinz-Lauff
Ab TOP 4: Christian Keimer

Der Vorsitzende stellt vor dem Eintritt in die Tagesordnung fest, dass die Einladung form- und fristgerecht mit Schreiben vom 28.05.2021 ergangen ist und der Gemeinderat beschlussfähig ist. Der Hinweis auf den Sitzungstermin ist im Mitteilungsblatt der VG Kastellaun erfolgt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt die Ratsmitglieder, den Rat und die Öffentlichkeit.

2. Niederschrift über die 12. Sitzung (KW2019 – 2024) des Ortsgemeinderates Gödenroth vom 17.02.2021 – öffentlicher Teil

TOP 4 des öffentlichen Teils soll geändert werden. Das Wort ‚Erdaushub‘ wird ersetzt durch ‚alte Teerdecke und Unterbau‘.

Von Seiten des Rates wurden keine weiteren Einwände vorgebracht. Die Niederschrift ist damit in allen weiteren Punkten angenommen.

3. Einführung und Verpflichtung neues Ratsmitglied Michael Jakobs

Herr Michael Jakobs wurde durch den Vorsitzenden Gerd Emmel verpflichtet.

4. Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung (durch Herrn Manuel Heinz-Lauff)

Haushaltssatzung und Haushaltsplan sind dem Gremium im Vorfeld der Sitzung zugegangen. Nach einer kurzen Einleitung übergibt der Vorsitzende das Wort an den Kämmerer der Verbandsgemeinde Kastellaun, Herrn Manuel Heinz-Lauff.

Der Kämmerer führt aus, dass die Haushaltslage der Ortsgemeinde trotz der Corona-Krise stabil sei. Zwar weist das Planergebnis 2021 ein Defizit von rd. 117.100 € aus, allerdings wird das Jahr 2020 voraussichtlich wesentlich besser abschließen als geplant (Überschuss von rd. 64.000 € statt Defizit von 75.100 €). Zum einen wurden, trotz der Corona-Krise, mehr Steuern generiert als 2019 und zum anderen haben sich insb. Projekte im Unterhaltungsbereich wegen des Lockdowns in der Ausführung verzögert, was dazu führt, dass sich diese Aufwendungen in den Doppelhaushalt 2021/2022 verschieben. Letztendlich muss abgewartet werden, ob die für 2021/2022 vorgesehenen Projekte zeitnah realisiert werden können. Verzögerungen führen zu Verschiebungen in die Folgejahre.

Darüber hinaus plant die Ortsgemeinde Netto-Investitionen in einer Größenordnung von 554.000 € in 2021 und rd. 238.000 € in 2022. Die Einzelmaßnahmen sind im Investitionsprogramm aufgeführt und werden ausführlich erläutert. Die dafür notwendigen Finanzmittel kann die Gemeinde nicht komplett aus ihrer

Liquiditätsreserve aufbringen. Neben einer vollständigen Entnahme, werden im Jahr 2022 voraussichtlich Investitionskredite i. H. v. 210.000 € benötigt. Nicht eingeplante Vermarktungen aus Bauplatzveräußerungen wirken sich verbessernd aus. Der Haushalt enthält derzeit noch keine Kosten für den 2. Bauabschnitt des Baugebiets „Im Wieschen“, je nach Nachfrage und Vermarktungslage müsste dies über einen Nachtragshaushalt finanziert werden. Diesbezüglich ist es wichtig, der Kommunalaufsichtsbehörde gegenüber die Nachfrage nach Bauplätzen zu dokumentieren.

Aktuell ist mit einer zeitnahen Vermarktung zu rechnen, wobei sich das Marktumfeld wegen der Lieferengpässe und der damit verbundenen Preisteigerungen derzeit ändert. Das immer noch sehr niedrige Zinsniveau begünstigt jedoch zunächst weiterhin die Nachfrage nach Bauplätzen. Mittelfristig bleibt abzuwarten welchen Effekt steigende Preise auf das Zinsniveau und damit die Nachfrage haben.

Die Realsteuerhebesätze bleiben unverändert. Die Haushaltssatzung beinhaltet auch die Festsetzung der Hundesteuersätze.

Der Kämmerer gibt im weiteren Verlauf einen Ausblick auf künftige Entwicklungen. Perspektivisch wird die Unterbringung der Kinder in Kindertagesstätten eine finanzielle Herausforderung für alle Gemeinden. Aufgrund der geänderten Bedarfsberechnungen und der im „Neuen Kita-Gesetz“ definierten Rechtsansprüche, stehen in diesem Bereich größere Investitionen bevor. Hier wären aus Sicht der Ortsgemeinde dringend höhere Investitionsförderquoten des Landes wünschenswert. Zudem ist eine alleinige Vorfinanzierung des Trägeranteils durch die Ortsgemeinde Gödenroth nicht möglich. Bei einer Erweiterung müssen daher Abschlagszahlungen auf die Investitionskosten von den beteiligten Gemeinden (Braunshorn, Hollnich und Roth) erhoben werden. Selbst bei der Erhebung von Abschlagszahlungen ist eine weitere Kreditaufnahme zu Finanzierungszwecken wahrscheinlich. Um die Gesamtverschuldung geringstmöglich zu halten, ist insbesondere die oben genannte zeitnahe Vermarktung der Bauplätze von großer Bedeutung.

Im Verlauf der Beratung auftretende Fragen des Gremiums werden beantwortet.

Im Anschluss an die Beratung stellt der Vorsitzende die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan mit Stellenplan für die Haushaltsjahre 2021/2022 zur Abstimmung.

Beschluss: -einstimmig-

Der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2021/2022 wird in der vorgelegten Form zugestimmt.

Der Vorsitzende dankt dem Kämmerer für die detaillierten Ausführungen und die gute Zusammenarbeit.

5. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Vermessungsleistungen für das Neubaugebiet „Auf'm Wieschen“ 1. Bauabschnitt

Beschluss:

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Gödenroth beschließt den Auftrag zur Ausführung der Vermessungsleistungen für das Neubaugebiet „Auf dem Wieschen“, 1. BA in der Ortsgemeinde Gödenroth an das Vermessungsbüro Friedhoff in Pfalzfeld zum Bruttoangebotspreis von insgesamt 12.393,86 € zu erteilen.
Einstimmig - Ja

6. Verschiedenes

6.1. Glascontainer

Kai Olesch schildert nochmal wie der Entschluss getroffen wurde, den Container auf den aktuellen Standort zu stellen.

Im Dezember wurde in einer Ratssitzung besprochen, dass zunächst abgewartet werden soll, ob die Lärmbelästigung immens sei, bzw. wie sich das Empfinden diesbezüglich entwickle.

Die Flaschen werden trotz Hinweis auch Feier- und Sonntags eingeworfen und gleich morgens ab 07:00 Uhr.

Karin Heinz teilt mit, dass sie das Einwerfen bisher weniger belästigt hätte sondern eher der Anblick.

Baurechtlich soll geprüft werden, ob der Standort zulässig ist. In der nächsten Ratssitzung soll geklärt werden, ob eventuell ein anderer Standort gefunden werden kann. Der Rat macht sich bis zur nächsten Sitzung Gedanken, wo ein passenderer Standort sein könnte.

Enthaltung	-	1 Stimme
Nein	-	1 Stimme
Ja	-	7 Stimmen

6.2. Weitere Vorgehensweise KiTa Gödenroth

Eine Nutzung der Küche des Gemeindehauses soll in Erwägung gezogen werden. Es soll geprüft werden, ob diese Möglichkeit vom Gesundheitsamt bewilligt werden könnte und vom Personal her machbar wäre.

6.3. Neuer Sitzungstermin

28.06.2021 18:00 Uhr

Der Vorsitzende

(Gerd Emmel)
Ortsbürgermeister

Die Schriftführerin

(Kerstin Siring)